

St. Magdalena

Pfarrblatt – Advent 2022

Unsere Gottesdienste: Jeden Sonntag 9 Uhr. Donnerstag 8 Uhr.

Kanzlezeiten: Mo bis Fr 8.30 – 12 Uhr; Fr. auch von 16 – 18.30 Uhr

Homepage: www.pfarremagdalena.at

E-Mail: pfarre.stmagdalena.linz@dioezese-linz.at



Ich wünsche dir,
dass du auch das Eis des Winters,
das Dunkel und die Kälte erlebst
als eine Herrlichkeit von Gott.

(nach P. Hubert Leeb)

**Diesem Wunsch schließen wir uns an und
wünschen Ihnen eine gute Zeit des Advents
in der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.
Das Seelsorgeteam der Pfarre**

Neugierig – curious – kurios

Göttliche Lichtspuren in
unserem adventlichen
Alltag entdecken



„Im Advent sind wir voll Erwartung darauf, dass Gott uns in einem Menschenkind seine ganze Liebe schenkt.

Ist das nicht kurios? Bist du neugierig darauf?“

Mit diesen Fragen habe ich mich mit anderen Frauen daran gemacht eine adventliche Feier vorzubereiten und bin dabei auf etwas für mich Neues gekommen: In den sogenannten Kindheitsgeschichten der Bibel ist eigentlich die Neugierde der Ursprung für das Weihnachtsfest. Die Neugierde von Maria und jene der Hirten, der Sterndeuter, des Königs Herodes und letztendlich auch des Josef, des Zacharias und der Elisabeth treibt die Geschichte bei Lukas und bei Matthäus voran. Und ihre Neugierde hat unterschiedliche Folgen.

Die Geburtsgeschichte beginnt im Lukasevangelium bei Zacharias, der sich fragt, warum er und seine Frau Elisabeth keine Kinder bekommen können. Er kann nicht an die Zusage glauben, dass dies jetzt doch noch möglich sein soll, und wird deshalb stumm, bevor es soweit ist. Erst als der langersehnte Sohn geboren wird, kann er wieder sprechen und gibt ihm den Namen Johannes. Dann fragt Maria, wie es geschehen soll, dass sie schwanger ist, und Elisabeth fragt sich, warum die schwangere Maria zu ihr kommt. Die Hirten schließlich fürchten sich und fragen, wie sie den Retter erkennen können, wenn sie ihn als Kind finden.

Im Matthäusevangelium beginnt die Vorgeschichte über die Geburt Jesu mit Josef, dem Verlobten Marias. Nachdem sie ohne sein Zutun schwanger ist, beschließt er, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Er fragt sich, wie er das am besten hinbringt und tut es dann nach einem Traum doch nicht. Nachdem Maria ihren Sohn geboren hat und Josef ihm den Namen Jesus gibt, kommen Sterndeuter aus dem Osten und fragen nach dem neugeborenen König der Juden. Aufgeschreckt durch ihr Fragen fragt schließlich König Herodes bei den Hohepriestern und Schriftgelehrten, wo dieser König geboren werden soll, und will sich von den Sterndeutern die Antwort erschleichen. Als diese sich – wiederum nach einem Traum – fragen, was seine wirklichen Beweggründe sind und ihm den Bericht verweigern, hat sein Zorn furchtbare Auswirkungen für

Ich finde es merkwürdig, also bemerkenswert, dass fragende, also neugierige Menschen, im Zentrum dieser Geschichten stehen. So sind es ganz ungewöhnliche göttliche Lichtspuren, die ich beim genauen Lesen entdeckt habe. Ich gebe zu, ich war dabei auf das Thema Neugier fokussiert.

Welche göttlichen Lichtspuren ich gemeinsam mit den anderen Frauen in diesen Geschichten entdecken werde, darauf bin ich selber neugierig. Wenn Sie es auch wissen möchten, dann kommen Sie einfach am **Sa., 10. Dezember um 15.30 Uhr in den Dom zur Adventfeier Curious. Neugierig? Oder am selben Tag um 6 Uhr früh zur Rorate bei uns in der Kirche.**

Veronika Kitzmüller,
Seelsorgerin in der Pfarrgemeinde
St. Magdalena und bei der kfb



die Knaben der Stadt, die ungefähr so alt sind wie das gefürchtete Kind. So trieben die Fragen und ihre Neugierde alle handelnden Personen in den beiden Evangelien an. Ist das nicht kurios? Das Wort „neugierig“ heißt im Englischen übrigens „curious“, und unter „kurios“ verstehen wir wiederum „merkwürdig“ im Sinne von „komisch“.

Sind nun die Geburtsgeschichte bei Lukas und die Vorgeschichte bei Matthäus ein bisschen kurios, im Sinne von merk-würdig, oder machen sie uns neugierig?

Lass
Licht sein
Lass Wärme sein
Lass Freude sein
Lass Liebe sein
Lass Weihnachten
sein
in
dir

Pfarre Urfahr – bleibt alles anders?

Mit Stichtag 1. Jänner 2023 werden alle Urfahrner Pfarrgemeinden zu einer gemeinsamen Pfarre Urfahr, geleitet vom neuen Drei-Personen-Pfarrvorstand: Zarko Prskalo (Pfarrer), Matthias List (Pastoralvorstand) und Günter Wolfinger (Verwaltungsvorstand). Das neue Pfarrbüro wird in ehemaligen Kindergartenräumlichkeiten von Christkönig (neue Adresse: Wildbergstr. 30a, 4040 Linz) mit Jänner 2023 bezogen.



Pastoralvorstand
Matthias List

Neue Seelsorgeteams ...

Was sich für die Pfarrgemeinden ändert: Die Pfarrgemeinde-Leitung liegt künftig in den Händen des Seelsorgeteams (SST); die Bereiche Caritas, Gemeinschaft, Verkündigung, Liturgie und Finanzen werden von Ehrenamtlichen wahrgenommen. Eine hauptamtliche Person wird den Schwerpunkt ihrer seelsorglichen Arbeit in einer Pfarrgemeinde haben und auch Teil des SSTs sein. Diese Teams haben sich bereits gebildet und werden im nächsten halben Jahr geschult und gesendet.

... leiten als Team die Pfarrgemeinden

Neu ist das Leiten als Team! Also nicht mehr der Pfarrer oder der/die Pfarrassistent*in leiten die Pfarrgemeinde, sondern das SST leitet gemeinsam! Das entspricht im Übrigen auch unserem Gottesbild, der in sich selbst dreieinig ist, also dessen innerstes Wesen ein Team ist. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat wird der künftige Weg der Pfarrgemeinde gestaltet. Wir werden diese neue Leitungskultur erst lernen müssen und wollen dabei fehlerfreundlich miteinander umgehen!

Die Kirche bleibt vor Ort – mit neuen Ansprechpartner*innen

Was ändert sich jetzt konkret für Sie als Christ*in vor Ort? Zunächst einmal

werden Sie eher weniger davon spüren! Es bleibt – wie immer – „die Kirche im Dorf“. Dort, wo Sie sich kirchlich zuhause fühlen, Gottesdienste besuchen oder in Gruppen zusammenkommen, ändert sich höchstens die zuständige Begleitung! Das SST wird sich die Aufgaben und Zuständigkeiten aufteilen und sich weiterhin für ein lebendiges christliches Leben einsetzen. Der/Die hauptamtliche Seelsorger*in wird zwar nach und nach von der Verwaltungsarbeit entlastet, aber neue Aufgaben auf der pfarrlichen Ebene kommen dazu! Das heißt, die Präsenz vor Ort wird nicht mehr werden, wahrscheinlich eher weniger; aber dafür kommen andere Gesichter von Seelsorger*innen dazu; wir arbeiten vernetzter! Das bedarf viel an Information und Kommunikation! Manche Ansprechpartner*innen werden sich ändern, aber es wird sie weiterhin geben!

Unsere Vision: Mission to care!

Übergänge, Veränderungen sind immer auch mit Unsicherheiten und Stolpersteinen bestückt – wichtig ist dabei, dass wir das große Bild, die Vision nicht aus den Augen verlieren. Im Buch des Propheten Jeremia heißt es: „Bemüht euch um das Wohl der Stadt ..., denn in ihrem Wohl liegt euer Wohl! Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung für alle geben!“ (Jer 27,9.11b) Unser Auftrag ist es also, für die Menschen, die Gesellschaft, die Familien und Gruppen da zu sein und Sorge für ihre Entwicklung und ihr Gedeihen zu tragen. Dazu schenkt Gott uns Hoffnung und auch Zukunft! Was für eine Zusage und was für eine Aufgabe! Wir haben also zusammen eine „mission to care“ – so könnten wir unseren Auftrag neudeutsch formulieren! Meine Bitte an Sie: Gehen wir miteinander diesen neuen Weg!

Matthias List, Pastoralvorstand

Unterwegs zur Pfarre Urfahr

„Leinen los“ – das war das Motto des Dekanatsblattes, das im September verteilt wurde. Wir sind unterwegs zur neuen Pfarre Urfahr, die am 1. Jänner

2023 starten wird. Viele Informationen dazu finden Sie in diesem Dekanatsblatt, das Sie über die Homepage des Dekanats Linz-Nord nachlesen können, und im vorangehenden Beitrag von Matthias List. Im Folgenden noch einige Wegmarkierungen für unsere gemeinsame Reise:

❁ **Unsere neue Pfarrpatronin** heißt JUNIA. Die Entscheidung, welche heilige Frau Patronin der neuen Pfarre werden soll, fiel in der Dekanatskonferenz nach einer vorherigen Befragung der Pfarrbevölkerung. Neben der Hl. Elisabeth und Katharina stand auch



die wenig bis gar nicht bekannte Heilige Junia zur Wahl.

Die Hl. Junia war, gemeinsam mit ihrem Mann Andronikus, Gemeindeleiterin und Pionierin für die Sache Jesu in Rom. Sie steht für eine Rehabilitierung der Frauen in Leitungsposition in unserer Kirche, wurde ihr Name doch durch Jahrhunderte fälschlich als Junias, also männlich gelesen, weil man sich nicht vorstellen konnte, dass Paulus im Römerbrief einer Frau den Titel „Apostolin“ zugesprochen hat. Sie steht für einen Neuanfang von Geschlechtergerechtigkeit in unserer Kirche im 21. Jahrhundert und legt den Fokus auf Teamleitung.

Wichtige Termine – zum Vormerken!

- 14. 1. 2023 Amtseinführung des neuen Pfarrteams
- 5. 2. 2023 Sendungsfeier des Seelsorgeteams für St. Magdalena im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes

Fortsetzung nächste Seite

16. 4. 2023 Konzert und Treffen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der neuen Pfarre

4. 6. 2023 Gründungsfest der Pfarre Urfahr

❁ Pfarrblatt und Homepage

Für die neue Pfarre Urfahr wird es ein gemeinsames Pfarrblatt geben, das neben allgemeinen Inhalten für die ganze Pfarre auch jeweils einige Seiten für jede einzelne Pfarrgemeinde enthalten wird. Ein Team, in dem auch alle Pfarrgemeinden vertreten sind, erarbeitet derzeit ein Konzept für die Gestaltung, aber auch für die Versendung. Daher wird im Frühjahr voraussichtlich das letzte Pfarrblatt für St. Magdalena allein verteilt werden.

Parallel dazu wird an der neuen Pfarr-Homepage gearbeitet, die die Homepage des Dekanats Linz-Nord ersetzen wird. Die Homepages der einzelnen Pfarrgemeinden bleiben aber bestehen, ja sie erhalten sogar noch eine wichtigere Funktion als bisher, da viel rascher und ausführlicher über Anliegen und Angebote der einzelnen Gemeinde informiert und berichtet werden kann. Gleiches gilt für die Newsletter, die bereits seit längerem angeboten werden, z. B. in unserer Pfarrgemeinde St. Magdalena.



Aus dem
Pfarrgemeinderat

Haben Sie konkrete Fragen zum Strukturprozess?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an pfarre.stmagdalena.linz@dioezese-linz.at.

Auf einige Fragen gibt es derzeit noch keine Antworten, da sich diese im Laufe des Prozesses erst klären werden. Aber wir möchten gerne eine Liste von Fragen und Antworten für Sie erstellen, die kontinuierlich fortgeschrieben und aktualisiert wird.

Im Frühjahr planen wir dann ein Informationstreffen, wo die bis dahin eingetroffenen Fragen besprochen werden. Auf der Homepage wird es dann FAQs zum Strukturmodell geben.

Dominik Stockinger, Johann Waser

Uns freut, dass ...

... vier Paare am 18. September 2022 beim gemeinsamen Fest der **Jubelpaare** ihr weiteres gemeinsames Leben unter Gottes Schutz und Segen gestellt haben.



... wir dem Ehepaar Franz und Poldi Malzer zum Eisernen Hochzeitsjubiläum gratulieren dürfen.

... beim **Frühschoppen** zum Erntedankfest viele Kinder und Gruppenleiter der Jungschar mitgearbeitet haben. Vergelts Gott auch allen, die sich seit Jahren mit viel Engagement an den Festen beteiligen.

... auf Initiative von Herrn Erich Zeindlhofer am „Stromhäuschen“ in der Kelsenstraße dieser **Hausaltar** errichtet wurde. Seine Familie und die Nach-



barn unterstützten ihn dabei und feierten mit ihm die Segnung mit Dieter Reutershahn und Veronika Kitzmüller.

... sich beim Gottesdienst am Seniorensontag ca. 40 Frauen und Männer dazu entschieden haben, das Sakrament der **Krankensalbung** als Zusage und Stärkung zu empfangen.

... bei der **Caritas-Haussammlung** heuer wieder fast 10.000 € gespendet

wurden. Herzlichen Dank allen Sammler*innen und Spender*innen.

... bei der Caritas-Aktion „**füreinand**“ gespendete unverderbliche Lebensmittel und Toilettenartikel an die Caritas übergeben werden konnten.

... bei den Sonntagsgottesdiensten die Kinder jetzt wieder zur **Lichterprozession** eingeladen werden und mit ihren Lichtern das Evangelienbuch begleiten.

... so viele mit ihrem **Kirchenbeitrag** das kirchliche Leben unterstützen. Auch wir als Pfarrgemeinde bekommen einen Anteil rückvergütet, der für uns unverzichtbar ist.

... bei der **Kinderkirche** im Oktober zahlreiche Kinder und Familien mitgefeiert haben. Das Team der Kinderlitur-



gie bewirbt jetzt immer die Feiern der Kinderkirche auf einem Ständer beim Marienaltar.

... 58 Kinder zur Vorbereitung auf die **Erstkommunion** angemeldet wurden.



Einige haben sich rund um Allerheiligen an einem **Stationenweg** in der Kirche und am Friedhof beteiligt.

20-C+M+B-23

Die Sternsingeraktion ist eine Aktion der Kath. Jungschar.

STERNSINGERAKTION Millionen Schritte für eine gerechte Welt

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Das Bild vom Weltweitwandern trifft auch sonst auf die Sternsingeraktion zu. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.



Infos und online spenden auf www.sternsingen.at

Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht.

Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann...

... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu allen Menschen im Land.

... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.

... werden Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten jährlich aus Armut und Ausbeutung befreit.

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen vom 3. – 5. Jänner Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Sie kommen zwischen 14 und 19 Uhr
in jedes Haus.

In die Gebiete Oberbairring, Haselgraben und Hochbuedt kommen sie bereits ab 10 Uhr!

Dienstag, 3. Jänner

Oberbairinger Str., Haselgraben, Hochbuedt, Maderleithnerweg, Schatzweg, Donauerweg, Am Sonnenhang, Magdalenastr., Pferdebahnpromenade, Wolfauerstr., Leitenbauerstr., Hasbergersteig, Marienberg, Breinbauerweg, Schlaglerweg, Zappestr., Kelsenstr., Leonfeldner Str. (Pfarrgebiet).

Mittwoch, 4. Jänner

Haselgrabenweg, Kirchmühlstr., Zülowstr., Wernickestr., Jägerstätterstr., Ödwiesenstr., Griesmayrstr., Linzer Str., Tomaschekweg, Höllmühlbachstr., Gattermeyrweg, Hausengutweg, Sonnbergerstr., Siedlerstr., Fröhlerweg, Ödmühlweg.

Donnerstag, 5. Jänner

Pulvermühlstr., Galvanistr., Im Schlantenfeld, Feldweg, Sandbachweg, Obermüllnerweg, Dornlandweg, Rotterdamweg, Valkenborghweg, Luise-Hummel-Weg, Hofmannstr., Voltastr., Commendastr., Ferd.-Markl-Str., Karl-Kautsky-Weg, Edenluß, Streimlingweg, Grubauerweg.

Sei dabei beim Sternsingen!

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen ein, bei der Sternsingeraktion 2023 mitzumachen!

Es bereitet Freude, dir und anderen!

Die **Sternsingerproben** sind im Pfarrsaal St. Magdalena jeweils von 17–18 Uhr am:

- ☐ **Mittwoch, 7. Dezember**
- ☐ **Dienstag, 13. Dezember**

Gesucht werden Begleitpersonen und Gastgeber*innen, die den Sternsängern ein warmes Abendessen anbieten.

Meldungen sind auf der Pfarrhomepage bzw. direkt per E-Mail an dominik.stockinger@dioezese-linz.at möglich.

Grenzenlose Nächstenliebe

„Lernen wir, Solidarität zu leben. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot“, sagt Papst Franziskus. Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität: Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen.



Die Jungscharstunden sind wöchentlich zu folgenden Terminen:

MÄDCHEN

Vorschule + 1.–3. VS,

Mona Stöttinger, 0699 13 23 59 49
Dienstag, 17:15–18:15 Uhr

4. VS + 1./2. AHS/NMS, Franziska

Garstenauer, 0677 61 77 09 07
Montag, 17:30–18:30 Uhr

3./4. AHS/NMS,

Raphael Puchner, 0650 30 21 761
Dienstag, 19 – 20 Uhr

BUBEN

Vorschule + 1./2. VS,

Kilian Millner, 0650 56 00 135
Dienstag, 17:45 – 18:45 Uhr

3./4. VS + 1. AHS/NMS,

Viktor Wimmer, 0677/61907744
Freitag, 16 – 17 Uhr

2. – 4. AHS/NMS,

Raphael Puchner, 0650 30 21 761
Freitag, 19 – 20 Uhr

Falls du gerne bei einer Gruppe dabei sein möchtest, wende dich an die Leitung der jeweiligen Gruppe!



Jubiläumswanderung der Frauen des Dienstag-Mosaiks

Am 7. 10. 1997 trafen sich die Frauen des Dienstag-Mosaiks zum ersten Mal. Dies nahmen wir zum Anlass, uns am Freitag, 7. Oktober 2022, also genau 25 Jahre später, zu einer Jubiläumswanderung zu treffen.



Bei schönem Herbstwetter machten wir uns auf den Weg über den Silbergraben zum Weingarten im Haselgraben. Die Mühen des langen und etwas herausfordernden Marsches wurden mit köstlichem Essen, gutem Wein, gemütlichem Sitzen sowie interessanten Gesprächen mit dem Weinbauern Manfred Maureder, der mit seiner Familie am Schatzweg wohnt, belohnt.

Am Rückweg besuchten wir noch den Pipieterkogel und erreichten um 19 Uhr wohlbehalten unseren Ausgangspunkt. Ein Tag voll Sonnenschein, guten Gesprächen und viel Lachen ging zu Ende.

Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage unter „WIR AKTIV“.

Ich danke den Frauen für ihr Mitgehen, vor allem aber für 25 Jahre regelmäßiges Treffen, denn ohne sie alle wäre so ein Jubiläum nicht möglich.

Maria Hörtenhuber,
Leiterin Dienstag-Mosaik

PFARRCHRONIK

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden

Paul Gottfried Miedl, Amelie Groder, Josef Peter Schlipfing, Nina Hammer, Natalie Hartl, Regina Sophie Herget, Marie Franziska Aichinger, Julian Marcus Langauer, Marie Bener, Natalie Auer, Johannes Hossinger, Rosa Marie Kaltenberger, Maximilian Harald Austaller

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen, die einen besonderen Geburtstag feiern, und wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.



In das EWIGE LEBEN aufgenommen wurden

Helga Zehetner, 80, Grubauerweg
Josef Kusmitsch, 89, Hasbergersteig
Hertha Missbichler, 88, SZ Sombartstr.
Werner Angerbauer, 82, Galvanistraße
Werner Plohberger, 89, Ödmühlweg

Franz Schmitt, 81,
Magdalenastraße

**„Franz hat im
Pfarrhaus
gewohnt und sich
jahrelang rund-
herum um vieles
gesorgt. Herzliches Vergelts Gott!“**



Friedrich Aichhorn, 81, Fließbergweg
Maria Brinek, 90, Streimlingweg
Johann Roland, 77, Teichstraße
Maria Gerlinde Anselmi, 60, Zerzerstraße
Siegfried Resch, 80, Sonnbergerstraße
Franz Rois, 87, SZ Sombartstraße
Wilhelm Mitter, 81, Freistädterstraße
Horst Pirker, 74, Marienberg
Stefanie Ranzenmayr, 91, Rotterdamweg
Ingeborg Denkmayr, 96, Wolfauerstr.
Frieda Doppler, 93, Magdalenastraße



Die sanierte Schule Berta Suttner 1, mit 5 Klassenzimmern und Nebenräumen



Neue Maschinen in der Schule Berta Suttner 2



Die Stipendiaten bedanken sich mit einem Tanz



Schüler*innen aus Berta Suttner 2 in Schuluniform



Es ist immer wieder erstaunlich, in welchen einfachen Hütten unsere Schüler*innen und Studenten*innen wohnen



EINE WELT
ST. MAGDALENA

Projektberichte aus Kolumbien und Uganda

Schule in Cartagena fertig gestellt, Stipendienprojekt läuft bestens

Nach einer pandemiebedingten Pause konnte ich heuer im August wieder nach Cartagena reisen. Als Übersetzerin war Frau Mag. Ida Kroismayr dabei, die in Wels unterrichtet.

Die generalsanierte **Schule Berta Suttner 1** sieht sehr gut aus und wird am Vormittag von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, am Nachmittag von der Volksschule genützt. Auch bei stärkstem Regen gibt es keine Überschwemmungen mehr. Etwa 180.000,- Euro wurden in den letzten 4 Jahren bestens investiert. Jeweils ein Drittel kam vom Land OÖ, aus unserer Pfarre und aus der Schweiz. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte zeigten ihre Dankbarkeit, indem sie für uns sangen und tanzten.

In der **Schule Berta Suttner 2** hat die Firma Tenaris, eine große Metallfirma, die in der Nähe ein großes Werk errichtet hat, die von uns finanzierten Werkstätten erweitert und mit neuen ausgezeichneten Maschinen ausgestattet, mit einem Gesamtvolumen von ca. 300.000,- US\$. Der Unterschied zu einer österreich. HTL besteht nicht in der Qualität, sondern in der Anzahl der Maschinen, die zur Verfügung stehen.

Die Stipendienaktion wird wieder voll in Anspruch genommen. Nun bekommen 143 Studierende monatlich einen Zuschuss von ca. 20,- € zu ihrer Ausbil-

dung, damit können sie die Buskosten bezahlen. Sie könnten sich ohne diese Unterstützung die Ausbildung nicht leisten und sind deshalb sehr dankbar dafür. Etwa 95 Prozent schließen sie erfolgreich ab. Es wurden uns ausführliche Abrechnungen vorgelegt. Auch die soziale Arbeit, die unsere Studentinnen und Studenten zusätzlich leisten, hat nach der Pandemie wieder begonnen und wurde in einem Buch dokumentiert. Das Leitungsteam und Sr. Elizabeth haben perfekt gearbeitet.

Mädchenwohnheim in Uganda - fast fertig - soll aufgestockt werden

Der Bau des Mädchenwohnheims in Wakiso, Uganda, in der Nähe von Kampala an der St. Raphael's Future Bells College School ist weitgehend fertiggestellt. Dr. Ronald Kigozi hat uns persönlich davon berichtet, als er in den Ferien wieder als Kaplan in Urfahr tätig war. Gemeinsam mit dem Land Oberösterreich, das wieder ein Drittel finanziert hat, einem Teil der Pfarrgemeinden unserer neuen Pfarre Urfahr und einer Gruppe aus Katsdorf konnten wir die projektierten 80.000,- € überweisen. Auch das ausgezeichnete Benefizessen im afrikanischen Restaurant Tamusana in der Kirchengasse 6 in Urfahr trug dazu bei.

Aufgrund der Teuerung, die auch Uganda nicht verschont, fehlen noch die Betten, die etwa 9.000,- € kosten werden. Außerdem hat uns Dr. Ronald einen Antrag auf Aufstockung des Mädchenwohnheims übergeben, damit alle Mädchen, die in die Schule gehen, dort einen Schlafplatz bekommen können. Daher ersuchen wir weiter um Ihre Unterstützung.

Zusammenfassung:

★ Von den Bauprojekten in Cartagena können wir uns mit gutem Gewissen zurückziehen und die Weiterentwicklung der Schulen den Schwestern und der Fa. Tenaris überlassen.

★ Das Stipendienprojekt in Cartagena sollte weitergeführt werden und wir

bitten weiter um Ihre Unterstützung. Gleichzeitig versuchen wir, in Kolumbien jemanden zu finden, der die Stipendienaktion mitfinanziert.

★ Das Mädchenwohnheim in Wakiso in Uganda soll fertig eingerichtet und aufgestockt werden. Wir werden die



Mädchenwohnheim in Uganda

Finanzierung mit unseren Projektpartnern besprechen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.einewelt-stmagdalena.at.

Wenn Sie eines der Projekte unterstützen möchten, unsere Kontonummer lautet: Eine Welt St. Magdalena, AT04 1860 0000 1080 5299. Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar.

Herzlichen DANK im Namen der jungen Menschen, denen Sie in Uganda und Kolumbien eine Ausbildung ermöglichen.

Diakon Mag. Georg König
für den Verein Eine Welt St. Magdalena

INFORMATIONSABEND

Während unserer Reise nach Cartagena entstanden viele Fotos, nicht nur vom Projekt, sondern auch vom touristischen Teil unseres Besuches in Cartagena und den Rosenkranzinseln. Wir möchten sie Ihnen zeigen und zu einem Informationsabend einladen, und zwar am **3. Februar 2023, 19 Uhr** im Pfarrsaal.

Dabei ist auch ein Livegespräch mit Dr. Ronald Kigozi in Uganda geplant.

TERMINKALENDER

- So 20.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG
09.00 Hl. Messe, anschließend Kathreinpfarrfest
- Sa 26.11. 16.30 Adventkranzsegnung in der Kirche
17.00 Lichteranzünden am Dorfplatz
- So 27.11. 1. ADVENTSONNTAG
09.00 Hl. Messe
- Di 29.11. 17.30 Konzert St. Florianer Sängerknaben, Kirche
- So 04.12. 2. ADVENTSONNTAG
09.00 Hl. Messe
- Mo 05.12. und Di 6.12. Nikolausaktion (telefonische Anmeldung 22.11. bis 2. 12.)
- Do 08.12. MARIA EMPFÄNGNIS
08.00 Hl. Messe
- Sa 10.12. 06.00 Rorate in der Kirche
- So 11.12. 3. ADVENTSONNTAG
Kirchensammlung KMB, Aktion „Sei so frei“
09.00 Wortgottesdienst
18.00 Adventsingen mit Familienchor, Kirche
- Do 15.12. 08.00 kfb-Adventmesse in der Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal
- So 18.12. 4. ADVENTSONNTAG
9.00 Hl. Messe
- Di 20.12. 6.00 Rorate in der Kirche

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

- Sa 24.12. HEILIGER ABEND
14.30 und 16.00 Krippenandacht (Anmeldung)
21.30 Turmblasen
22.00 CHRISTMETTE
- So 25.12. CHRISTTAG
09.00 Hl. Messe
- Mo 26.12. STEFANITAG
09.00 Wortgottesdienst
- Sa 31.12. 16.00 Jahresschlussandacht
- So 01.01. NEUJAHR
09.00 Hl. Messe
- Fr 06.01. DREIKÖNIGSTAG
09:00 Hl. Messe mit den Sternsängern
- So 08.01. 09.00 Wortgottesdienst
- Sa 14.01. 18.00 Amtseinführung des Pfarrteams in Christkönig
- So 15.01. 09.00 Hl. Messe
- So 22.01. 09.00 Bibelsonntag – Wortgottesdienst



- So 29.01. 09.00 Hl. Messe
10.30 Kinderkirche (Kirche)
- Do 02.02. 19.00 Lichtmessfeier (Kirche)
Keine Frühmesse
- Fr 03.02. 19.00 Eine Welt-Abend im Pfarrsaal
- So 05.02. 09.00 Hl. Messe mit Sendungsfeier des Seelsorgeteams
- Fr 10.02. und Sa 11.02. PGR-Klausur
- So 12.02. 09.00 Wortgottesdienst mit der Jungmusikkapelle
- So 19.02. 09.00 Hl. Messe – Fasching-Sonntag
- Mi 22.02. ASCHERMITTWOCH
19:00 Aschermittwochfeier, Aschenkreuz-Erteilung

In den Weihnachtsferien ist das Pfarrbüro vom 24.12. bis 6.1. geschlossen!
Telefonische Erreichbarkeit an Wochentagen von 8.30 Uhr bis 10 Uhr.



WO steht WAS auf der Homepage der Pfarre?

Aktuell informiert durch Homepage und Newsletter

Da beim Druck des Pfarrblattes oft noch nicht alle Angebote sicher feststehen, laden wir Sie ein, die Homepage unserer Pfarre

www.pfarremagdalena.at

als aktuelle Informationsquelle zu nutzen und den Newsletter zu bestellen.

WO Sie WAS auf unserer Pfarr-Homepage finden, dafür hier einige Hinweise: Auf einem **Computer** oder **Laptop** sind oberhalb des Fotos drei Menüpunkte zu finden. Auf dem **Handy** müssen Sie dazu ganz links oben die drei Striche anklicken. Wenn Sie dann **WIR SIND** anklicken, sehen Sie alle wichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie



den Kirchenführer. Unter **WIR FEIERN** finden Sie alle Gottesdienste, Termine, Angebote für Kinder und verschiedene Impulse. Unter **WIR AKTIV** finden Sie unter anderem Rückblicke auf vergangene Aktivitäten in der Pfarre (mit Fotos zum Downloaden), die Pfarrblätter sowie das



Bestellformular für den Newsletter. Mit einem Click auf **AKTIVITÄTEN 2022** sehen Sie alle Berichte über das laufende Jahr. **Bitte bestellen Sie den Newsletter!**

Medieninhaber: Pfarre Linz St. Magdalena, Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrgemeinderat, Magdalenastraße 60, 4040 Linz, Telefon 25 02 01, Fax 25 02 01-2. E-Mail: pfarre.stmagdalena.linz@dioezese-linz.at. Verlags-, Herstellungsort: Linz. Druck: Haider, Niederndorf 15, Schönau i. M.